

Als erster rollt ein Tiguan vors Tor

Mit der offiziellen Eröffnung seines Fahrzeugmontagewerks in Accra, Ghana, erweitert Volkswagen seine Präsenz in der afrikanischen Sub-Sahara-Region. Durch das Engagement von Volkswagen wird Ghana zum fünften Fahrzeugmontagestandort des Konzerns südlich der Sahara. Die weiteren Standorte befinden sich in Südafrika, Kenia, Nigeria und Ruanda.

Universal Motors Limited, seit 2005 Volkswagen-Importeur, hat den Zuschlag für den Montagevertrag für die erste Projektphase erhalten. Das Werk in Accra verfügt über eine Montage-Kapazität von jährlich bis zu 5000 Einheiten. Die Fertigung erfolgt auf SKD-Basis (Semi-Knocked-Down). Dabei werden vormontierte Fahrzeugkomponenten zusammengesetzt. Die Modelle, die in Ghana montiert werden, sind Tiguan, Teramont, Passat, Polo und Amarok. Erstes montiertes Auto war ein Tiguan.

Gleichzeitig mit der Eröffnung wurde die Gründung von Volkswagen Ghana bekanntgegeben, dem ersten Automobilunternehmen, das unter der Ghana Automotive Development Policy (GADP) registriert werden wird. Volkswagen Ghana ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen AG. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Volkswagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen